

Echtheitseigenschaften die gleichen bleiben. Wahrscheinlich wirkt das Chloratom als schwach saure Gruppe und verhindert eine Dissociation des Farbstoffsalzes.

Patentanspruch: In dem durch das Patent 112 819 geschützten Verfahren der Ersatz der dort genannten m-Diamine durch das unsymmetrische Chlor-m-phenylendiamin ($\text{Cl} : \text{NH}_2 : \text{NH}_2 = 1 : 2 : 4$) oder das symmetrische Chlor-m-phenylendiamin ($\text{Cl} : \text{NH}_2 : \text{NH}_2 = 1 : 3 : 5$).

Darstellung von Monoazofarbstoffen aus 1,4-Nitronaphtylaminsulfosäuren. (No. 118 124. Vom 14. April 1899 ab. Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co. in Elberfeld.)

Es hat sich gezeigt, dass man aus den Monosulfosäuren des p-Nitronaphtylamins sehr werthvolle blaue Monoazofarbstoffe dadurch erhalten kann, dass man die Diazverbindungen dieser Säuren mit 1,5-Amidonaphtol- bez. dessen 6- oder 7-Sulfosäure kuppelt. Aufgeführt werden die Farbstoffe aus 1-Nitro-4-naphtylamin-7-sulfosäure, 1-Nitro-4-naphtylamin-6-sulfosäure und 1-Nitro-4-naphtylamin-8-sulfosäure einerseits und 1,5-Amidonaphtol, 1,5-Amidonaphtol-6- bez. 7-sulfosäure andererseits. Sie dienen zum Färben der Wolle¹⁾.

Patentanspruch: Verfahren zur Darstellung von Monoazofarbstoffen, darin bestehend, dass man die Diazverbindungen der p-Nitronaphtylamin-monosulfosäuren mit α_1 - α_3 -Amidonaphtol bez. dessen β_3 - oder β_4 -sulfosäure kuppelt.

Wirtschaftlich-gewerblicher Theil.

Tagesgeschichtliche und Handels-Rundschau.

Berlin. Durch die Presse geht die Mittheilung, dass, voraussichtlich noch in diesem Jahre, nochmals eine internationale Zuckerconferenz in Brüssel zusammentreten werde. Die in erster Linie interessirten Mächte haben bereits dem Plane, eine neue Konferenz einzuberufen, zugestimmt. S.

Hannover. Die diesjährige Hauptversammlung des Deutschen Apothekervereins wurde am 4. September eröffnet, nachdem bereits am 3. September eine Sitzung des Vorstandes stattgefunden hatte. Der Verein zählt zur Zeit 3332 Mitglieder. Zur Verhandlung stand als erster Punkt der Tagesordnung „Der Verkehr mit Arzneimitteln“. A.

St. Petersburg. Das Technologische Institut hierselbst reichte bei dem Ministerium der Volksaufklärung eine Petition um Creirung eines neuen gelehrten Grades, des Doctors der Technologie, ein. — In St. Petersburg hat sich eine neue Gesellschaft zur Ausbeutung der Lager von Infusorienerde im Dshidringschen Kreise des Gouvernements Kaluga gebildet. — Aus Warschau wird gemeldet, dass sich von dort eine Compagnie Goldsucher, aus drei Bergingenieuren bestehend, nach Sibirien begeben hat. Die Mittel zu den Voruntersuchungen sind der Compagnie von ausländischen Capitalisten zugegangen. Unabhängig von dieser Compagnie hat sich in Warschau eine Gesellschaft zur Ausbeutung der Goldlager im ochotschen Meere gebildet. — Ca. 13 km von Ekaterinburg sind reiche Kupfererzlager, von 18 Fuss Mächtigkeit, entdeckt worden. — Am 9. Juni ist in Tomsk bei dem Laboratorium für Goldschmelzung eine Versuchsanlage zur Verarbeitung von Golderzen eröffnet worden. Dieselbe hat die Aufgabe, die ihr von Privatunternehmern zugehenden Erzproben nach den verschiedenen Methoden, wie Amalgamation, Chlorirung und Extraction mittels Cyankaliumlösung, zu untersuchen und den Besitzern alsdann Rath zu ertheilen, nach welcher Methode die

Verarbeitung der betreffenden Erze am vortheilhaftesten vorzunehmen wäre. — Wie bekannt, befinden sich unweit Petrowsk (Kaukasus) mächtige Lager von Schwefelerz. Das Erz ist in Lehm-schichten gelagert und enthält 25—40 Proc. Schwefel. Die Exploitation dieser Lager wurde bereits vor einigen Jahren in Angriff genommen, musste jedoch, hauptsächlich wegen Mangel an Mitteln, aufgegeben werden. Gegenwärtig hat die Verarbeitung dieser Erze eine reiche Gesellschaft unter der Firma Ochotnikow übernommen. Die Gewinnung der Erze soll in grossem Maassstabe, bis zu 1 Mill. Pud, vorgenommen werden. Zur Errichtung der Fabrik ist bereits geschritten worden und sollen alle Einrichtungen nach den neuesten Fortschritten der Technik erfolgen. Btz.

Handelsnotizen. Ein- und Ausfuhr des deutschen Zollgebiets an Steinkohlen, Braunkohlen, Koks und Briketts von Januar bis Juli 1900 und 1901.

	Januar bis Juli 1901 t	Januar bis Juli 1900 t
Steinkohlen.		
Einfuhr	3 427 759	3 957 501
Davon aus:		
Belgien	238 536	345 058
Grossbritannien	2 840 532	3 249 221
Niederlande	65 030	97 296
Österreich-Ungarn	276 510	255 829
Übrige Länder	7 151	10 097
Ausfuhr	8 460 893	8 790 889
Davon nach:		
Freihafen Hamburg	418 015	425 667
Freihafen Bremerhaven, Geestemünde	132 271	135 864
Belgien	886 668	951 780
Dänemark	24 842	26 529
Frankreich	460 587	441 311
Grossbritannien	19 143	19 247
Italien	17 554	12 251
Niederlande	2 171 397	2 048 866

¹⁾ In der Patentschrift ist irrthümlich angegeben, dass die Farbstoffe ungebeizte Baumwolle färben.

	Januar bis Juli 1901 t	Januar bis Juli 1900 t
Österreich-Ungarn	3 126 632	3 524 802
Rumänien	30 365	11 184
Russland	548 390	493 103
Finland	4 366	4 039
Schweden	10 596	10 567
Schweiz	597 213	665 286
Kiautschou	545	15 275
Übrige Länder	12 309	5 118
Braunkohlen.		
Einfuhr	4 690 162	3 915 011
Davon aus:		
Österreich-Ungarn	4 690 127	3 915 011
Übrige Länder	35	—
Ausfuhr	12 668	38 756
Davon nach:		
Niederlande	846	1 726
Österreich-Ungarn	11 356	36 288
Übrige Länder	466	742
Koks.		
Einfuhr	240 634	319 563
Davon aus:		
Freihafen Hamburg	27 593	29 677
Belgien	143 575	211 450
Frankreich	35 580	18 384
Grossbritannien	17 494	40 898
Österreich-Ungarn	15 768	18 280
Übrige Länder	624	874
Ausfuhr	1 245 944	1 230 012
Davon nach:		
Freihafen Hamburg	3 402	6 160
Belgien	76 545	105 272
Dänemark	6 618	10 031
Frankreich	477 530	427 507
Italien	16 250	12 562
Niederlande	65 699	49 533
Norwegen	5 530	3 087
Österreich-Ungarn	357 636	372 859
Russland	101 507	131 507
Schweden	12 333	13 164
Schweiz	70 239	66 706

	Januar bis Juli 1901 t	Januar bis Juli 1900 t
Spanien	1 875	—
Mexiko	36 595	21 186
Vereinigte Staaten von Amerika	—	4 307
Britisch Australien	6 545	195
Übrige Länder	7 640	5 936
Press- und Torfkohlen, Feueranzünder.		
Einfuhr	58 657	71 868
Ausfuhr	294 783	306 616

Dividenden (in Proc.). Schalker Gruben- und Hüttenverein 32½ auf 10 200 000 M. Actien-capital (75 auf 5 100 000 M.). Bredower Zuckersiederei Actien-Gesellschaft 2. Österreichische Schuckertwerke 7 (6). Rheinische Stahlwerke zu Meiderich 10 (16).

Eintragungen in das Handelsregister. Brieger Zuckersiederei, G. m. b. H., mit dem Sitze in Brieg. Stammcapital 400 000 M. — Gebrüder Schwartz, Fabrik chemisch-pharmaceutischer Präparate, Cöln. — Chemische Fabrik „Trybol“, G. m. b. H., mit dem Sitze in Stuttgart. Stammcapital 200 000 M.

Klasse: Patentanmeldungen.

- 22a. F. 13 501. Disazofarbstoffe, Darstellung von gemischten — für Wollfärbung aus o-o-Diamidophenol-p-sulfosäure. Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, Höchst a. M. 14. 11. 1900.
- 22a. F. 13 668. Disazofarbstoffe, Darstellung substantiver — aus p-p-Diamidodiphenylharnstoffdisulfosäure. Farbfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld. 5. 1. 1901.
- 85a. V. 3927. Flüssigkeiten, Apparat zur Ausführung des durch Patent 120 589 geschützten Verfahrens zum Imprägnieren von — mit Gasen, insbesondere mit Kohlensäure; Zus. z. Pat. 120 589. Charles Vogt, Mülhausen i. Els. 11. 6. 1900.

Verein deutscher Chemiker.

Zum Mitgliederverzeichnis.

I. Als Mitglieder des Vereins deutscher Chemiker werden bis zum 31. August vorgeschlagen:

Dr. Gustav Müller, Oppeln, Sternstr. 55 (durch Dr. Heidenreich).

Vaclar Pafousch, Chemiker, Prag-Weinberge, Komenskygasse 25 (durch Alfred Traub).

II. Wohnungsänderungen:

Bergmann, Dr. Fritz, Elberfeld, Haarhausstr. 11.

Boeckler, Dr. August, Mannheim K 3, 13.

Bryk, Dr. Ernst, Wiesbaden, Louisenstr. 3.

Dobrzyndky, Ludwik Rudniki (Russ.-Polen).

Dorenfeld, L., Drontheim in Norwegen.

Feubel, Dr. A., Crefeld (Rheinl.), Oberstr. 39 II.

Herrmann, Heinrich, Chemiker, Breslau 10, Trebnitzerplatz 5 III.

v. Hochstetter, Heinrich, Troppau (Österr.-Schl.).

Klenk, Dr. K., Gaggstadt, Post Kirchberg a. Jagst.

Miklosich, Dr., Dipl. Ing., Betriebsleiter der Paraffinfabrik der Riebeck'schen Montanwerke, Ober-
röblingen am See.

Nold, Dr., Schelploh, Post Eschwede (Hannover).

Reh, Director Dr., Pasewalk bei Stettin.

Sachse, Dr. J. H., Hannover, Auf dem Lärchen-
berge 18A.

Schultz, Rich., Darmstadt, Irenenstr. 81 I.

v. Williebrand, G., Björneborg in Finnland.

Gesamt-Mitgliederzahl: 2545.